Fach: Französisch

		1. Klasse	2. Klasse		3. Klasse	
Berufsfeld	Lektionendotation	GF	GF	BF (HKU)		
Soziale Arbeit/Pädagogik	Grundlagenfach	3	2		4	
	Berufsfeldbezogenes Fach			1		
Kommunikation und Information	Grundlagenfach	3	2		3	
	Berufsfeldbezogenes Fach			1		1
Gesundheit/Naturwissenschaften	Grundlagenfach	3	2	1	4	
	Berufsfeldbezogenes Fach					

Bildungsziele:

Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf Berufe vor, in denen die Kommunikation eine grundlegende Rolle spielt. Es handelt sich um Berufe in den Berufsfeldern Gesundheit beziehungsweise Gesundheit/Naturwissenschaften, Soziale Arbeit, Gestaltung und Kunst, Pädagogik sowie Kommunikation und Information. Dabei kommt dem Erwerb der zweiten Landessprache eine besondere Bedeutung zu. Die Schülerinnen und Schüler sollen fähig sein, in der mehrsprachigen Schweiz aktiv zu kommunizieren.

Grundsätzlich ist für den FMS-Ausweis in der zweiten Landessprache mindestens das Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu erreichen. Anzustreben ist aber für begabtere Schülerinnen und Schüler das Niveau B2.

Am Ende des Ausbildungsgangs der zweiten Landessprache an der FMS sollten die Schülerinnen und Schüler fähig sein, mindestens die Hauptaussagen einer mündlichen Information, eines Gesprächs, einer Unterhaltung, eines relativ komplexen aufgenommenen Textes zu einem konkreten oder abstrakten Sachverhalt in einer klar verständlichen Standardsprache zu identifizieren, wiederzugeben und zu erläutern.

Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Ausbildung relativ spontan mündlich kommunizieren können. Sie sind fähig, mindestens die Hauptaussagen in verschiedenen Textsorten, die in einer Standardsprache verfasst sind, zu verstehen und darin auch gezielt eine Information zu finden. Sie können einfach strukturierte und zusammenhängende Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen wiederzugeben sowie Informationen, Ideen und Meinungen zu übermitteln.

Fachliche Kompetenzen und Lerngebiete

Fach	Wissen und Kenntnisse	Fähigkeiten und Fertigkeiten	Einstellungen
Fach:	Die Schülerinnen und Schüler - verfügen über eine Sprachkompetenz im Bereich des Niveaus B1/B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) - kennen die wichtigen grammatikalischen Regeln der Standardsprache - verfügen über einen sicheren Grundwortschatz - verfügen über landeskundliches und kulturelles Basiswissen über die Frankophonie	Die Schülerinnen und Schüler - wenden die wichtigsten grammatikalischen und syntaktischen Regeln der Standardsprache mehrheitlich korrekt an (Grammatik) - benutzen den Grundwortschatz aktiv so, dass sie sich in diversen Themenbereichen und Kommunikationssituationen recht fliessend und mehrheitlich korrekt unterhalten oder schriftlich ausdrücken können (Wortschatz) - verstehen verschiedene (mündliche und schriftliche) Medienerzeugnisse sowie literarische Texte in Originalsprache, besonders, wenn ihnen das Thema vertraut ist (Lesen und Hören) - können an einem Gespräch über vertraute Themen teilnehmen, geben relativ flüssig und spontan Fakten, Erfahrungen und Meinungen wieder und formulieren	Die Schülerinnen und Schüler - zeigen Interesse für die französische Sprache und Kultur - sind sich des Stellenwerts der französischen Sprache in der Schweiz und in Mitteleuropa bewusst - weichen der französischen Sprache nicht aus, indem sie die englische oder deutsche Sprache verwenden - sind in der Lage, ihr sprachliches Niveau selbst einschätzen zu können - sind bereit, sich sprachlich weiter zu entwickeln.

		Erklärungen und Argumente (Sprechen) - sind fähig, möglichst zusammenhängend, klar, strukturiert und verständlich zu schreiben (Schreiben) - können die wichtigsten Nachschlagewerke anwenden und verfügen über Lernstrategien, die ihnen ermöglichen, ihre Kenntnisse selbständig zu überprüfen, zu verbessern und zu vertiefen (Sprachliche Stategien)	

Fach	**Lerngebiete/Themen**
1. Klasse	Abschluss des Elementarkurses mit einem geeigneten Lehrmittel, wobei die schwierigsten Kapitel auch erst in der zweiten oder dritten Klasse behandelt werden können. Einfache Konversationsübungen, wie z.B. Reproduzieren von einfachen Anekdoten, Bildergeschichten, Nacherzählungen, Erlebnisberichte, Rollenspiele etc... Schriftliche Berichte zu Alltagsthemen, Freizeitbeschäftigungen, Sport etc.. Lektüre von vereinfachten Texten. Übungen zur Schulung des Hörverstehens.
2. Klasse	Festigung der Strukturen und Erweiterung des Wortschatzes. Lektüre von etwas schwierigeren vereinfachten Texten oder erste leichte Originaltexte. Schriftliche Übungen zu verschiedenen Textformen wie Beschreibungen, Zusammenfassungen, Briefe, Analysen etc.. Im Halbklassunterricht Konversationsübungen wie in der ersten Klasse und etwas anspruchsvollere Diskussionen sowie Hörverständnisübungen.
3. Klasse	Pflege und Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Ausdrucksfähigkeit wie in den vorhergehenden Klassen. Referate. Lektüre einfacher Originaltexte unter Berücksichtigung verschiedene Textsorten, z.B. Zeitungsartikel, Erlebnis- und Lebensberichte, literarische Textformen (zeitgenössische Autoren) etc.. Arbeit mit verschiedenen Medien (Radio, TV, Internet, ...) und Auseinandersetzung mit deren Inhalten, z.B. Nachrichten, Sendungen zu Sachthemen, Interviews, Chansons etc.